

Sätze und Propositionen

Sätze

Ein Satz ist ein Schritt beim Sprechen und beim Schreiben. Oft kann man einen Text auf verschiedene Weise in Sätze aufteilen. Die Gliederung bestimmt das Tempo und den Rhythmus und damit auch die Wirkung. Die Unterteilung und die dabei verwendeten Satzzeichen sind ein Teil des Stils eines Textes.

Propositionen

Propositionen sind die Bauelemente, aus denen Sätze und ganze Texte bestehen.

Als verbale Proposition bezeichnet man ein Stück Text, das zu einem Verb oder mehreren eng zusammengehörenden Verben gehört.

Beispiel:

| || || || |
 So ist das eben. Der eine gewinnt. Der andere verliert. Das war immer so.

| |
 Da kann man nichts machen.

5 Propositionen: 5 Sätze

oder

| || || || |
 So ist das eben, der eine gewinnt, der andere verliert; das war immer so

| |
 – da kann man nichts machen.

5 Propositionen: 1 Satz

Es gibt Textstücke ohne verbale Teile, die dennoch selbständige Bauelemente sind.

Beispiel:

| || || |
 Ja, mein Lieber, da hast du dich schwer getäuscht.

| || |
 Irrtum, so geht das nicht!

Sätze und Propositionen

Man unterscheidet

- einfache Sätze, die aus einer einzigen Proposition bestehen
- gereimte Propositionen, d.h. zwei oder mehr Propositionen, die locker verknüpft sind, werden zu einem Satz zusammengefasst
- Haupt- und Nebensätze, d.h. zwei oder mehr Propositionen sind so eng miteinander verknüpft, dass nicht jede für sich allein stehen könnte.